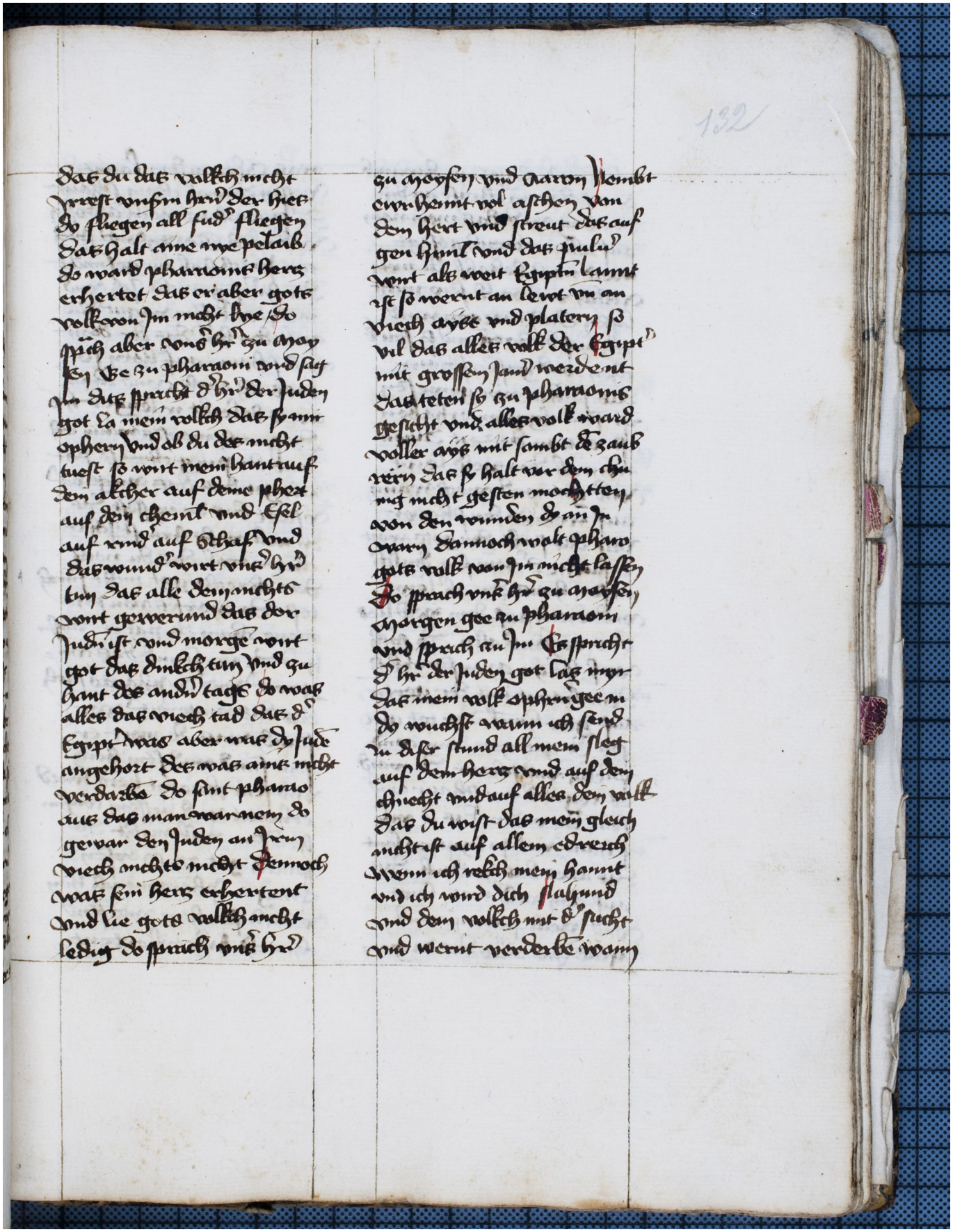
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=32453
Copyright: Schlierbach, Zisterzienserkloster



132

das du das volkch mecht
vrest vnsern hrn der hiet
do fliegen all fud' fliegen
das halt aine wie pelaub
do ward pharaonis herz
erhertet das er aber gots
volkeron jm mecht lye do
spich aber vnd hr' zu aaron
sey ze zu pharaon vnd sag
jm das sprecht d' hr' der juden
got la mein volkch das sy am
ophern vnd ob du der mecht
tuest so wirt mein hant auf
den alther auf deine pherd
auf dein chemt vnd esel
auf rind auf schaf vnd
das wund' wirt vnt hr'
tun das alle dey nechts
vnt gewerund das der
juden ist vnd morge wirt
got das dinkch tun vnd zu
hant des andn tages do was
alles das viech tad das d'
egipt das aber vnt do jude
angehort des was aine mecht
verdarben do sint pharao
aus das man war nem do
gewar der juden an dem
viech nichts mecht dennoch
was sein herz erhertent
vnd lie gots volkch nicht
ledig do sprach vnt hr'
zu aaron nemb
eur hemt vol aschen von
dem hert vnd streut das auf
gen himl vnd das pulu'
vnt alt vnt egipten lamt
ist so werent an leut vn an
viech ayter vnd platern so
vil das alles volk der egipt'
mit grossem jamd werdent
das teten sy zu pharaonis
gesicht vnd alles volk ward
voller ayter mit sambt de zaub
rern das sy halt ver dem chu
nig mecht gesten mechtten
von den vormden do an jr
ayter dannoch walt pharao
gots volk von jn nicht lassen
do sprach vnt hr' zu aaron
ayargen gee zu pharaon
vnd sprech zu jm es sprecht
d' hr' der juden got las mein
das mein volk opfern gee in
do wuchst warm ich send
du dser stund all mein slag
auf dein herz vnd auf dein
chnecht vnd auf alles dein volk
das du west das mein gleich
nicht ist auf allem edrerich
wenn ich reich mein hant
vnd ich wund dich slahund
vnd dein volkch mit d' sucht
vnd wernt verderbe wann